



# LOUIS LEWANDOWSKI FESTIVAL 2015

## Organisation



Regina Yantian, Nils Busch-Petersen und Carolyn Naumann mit Kantor Isaac Sheffer (v.l.n.r.)

## Das Organisationsteam

**Festivaldirektor** | Nils Busch-Petersen  
**Künstlerische Leitung** | Regina Yantian  
**Festivalbüro** | Carolyn Naumann

## Kontakt

Verein der Freunde und Förderer des  
Synagoga Ensemble Berlin e. V.

Mehringdamm 48 | 10961 Berlin  
Tel. 0172 - 9 91 99 77

[info@louis-lewandowski-festival.de](mailto:info@louis-lewandowski-festival.de)

Vereinsregister des AG Charlottenburg  
Nr.: VR 27090 B

**Vorstand** | Heinz Rothholz,  
Nils Busch-Petersen, Angelo Raciti

[www.louis-lewandowski-festival.de](http://www.louis-lewandowski-festival.de)

[www.facebook.com/LewandowskiFestival](https://www.facebook.com/LewandowskiFestival)



# LOUIS LEWANDOWSKI FESTIVAL 2015

Festival synagogaler Musik  
Berlin und Potsdam 17. – 20. Dezember 2015

## » DAS ÖSTLICHE FIRMAMENT «

Musik der osteuropäischen „Chor Shul“  
*Music of the Eastern European "Chor Shul"*

Konzert | Sonntag, 20. Dezember 2015 | 17.00 Uhr

## Großes Abschlusskonzert

The Moscow Male Jewish Cappella  
Vocaliza Women's Choir of Tel Aviv  
London Cantorial Singers  
Jerusalem Cantors' Choir  
Synagoga Ensemble Berlin  
Jugendchor Synagoge Pestalozzistraße

[www.louis-lewandowski-festival.de](http://www.louis-lewandowski-festival.de)

[www.facebook.com/LewandowskiFestival](https://www.facebook.com/LewandowskiFestival)

Das Louis Lewandowski-Festival erinnert an einen großen Musiker des 19. Jahrhunderts, dessen Gesänge Estrongo Nachama nach dem Krieg wieder zum Klingen gebracht hat.

Die teilnehmenden Chöre aus aller Welt bereichern das kulturelle Leben unserer Stadt.

*Michael Müller*

Regierender Bürgermeister von Berlin



**Michael Müller**

Regierender Bürgermeister von Berlin

©Senatskanzlei-dpa

Es freut mich außerordentlich, dass das Louis Lewandowski Festival fester Bestandteil im Kulturkalender unserer Stadt geworden ist. Bereits zum fünften Mal haben die Berlinerinnen und Berliner die Möglichkeit, in unseren wunderschönen Synagogen Rykestraße und Pestalozzistraße in die akustische Traumwelt der synagogalen Musik einzutauchen.

Mein Dank gilt allen Mitwirkenden, besonders dem Festivaldirektor Nils Busch-Petersen und der künstlerischen Leiterin Regina Yantian. Ich wünsche den Veranstaltern viel Erfolg dabei, Lewandowskis Werk als Kulturgut Europas bekannter zu machen, und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein gutes Gelingen.

*Dr. Gideon Joffe*

Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin



**Dr. Gideon Joffe**

Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Foto: David Melchert

**Das Louis Lewandowski Festival begrüßt Sie zum fünften Mal, einem ersten echten Jubiläum!**

Zu den ersten fünf Festivals durften wir mehr als eintausend Choristen, Solisten und Kantoren aus 4 Kontinenten begrüßen. Auf den Konzerten begegnete ihnen ein aufgeschlossenes, interessiertes und tolerantes Publikum. Zwischen den Konzerten bildeten die Musiker sich weiter, lernten Berlin kennen, freundeten sich an und entwickelten Ideen für neue Projekte.



**Nils Busch-Petersen**

Festivaldirektor

Unser Synagogal Ensemble Berlin mit Kantor Isaac Sheffer ist in dieser Zeit ein festes Mitglied der internationalen Familie jüdischer und synagogaler Chöre geworden.

2011 war unser Ziel, synagogaler Musik in der Tradition Lewandowskis wieder an der Stätte seines Wirkens über einige Synagogen hinaus Präsenz zu verschaffen. Mit Hilfe unserer Gastchöre aus aller Welt ist das gelungen. Gelungen ist es auch durch ein stets wunderbares Publikum.

Es gelang ebenso durch viele meist ehrenamtliche Helfer, befreundete Einrichtungen und durch die großzügige Unterstützung aus der Berliner Wirtschaft, die unser Projekt überhaupt ermöglicht hat.

Allen Beteiligten danke ich von Herzen und freue mich schon auf das Louis Lewandowski Festival 2016!

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts öffnete sich die osteuropäische jüdische Kultur gegenüber dem Westen. Kantoren sowie Laien waren von der Musik für Kantor und Chor von Salomon Sulzer (1804-1880) beeindruckt, die im Wiener Tempel (Synagoge) gesungen wurde. Jedoch konnte dieser Stil, der auf der Wiener Klassik beruhte, nicht auf die osteuropäischen Synagogen übertragen werden, da ihre Strenge und Nüchternheit dem freieren musikalischen Stil und der Emotionalität der Juden im jiddischen Kulturbereich fremd war. Stattdessen schufen sie einen Musikstil, der die Chormusik westlicher Prägung mit östlicher Koloratur und dem emotionalen Gesang des Kantors verband.

Dieser Stil erreichte eine immense Popularität und überall in Osteuropa entstanden neue, Chor-Shul genannte Synagogen. In jeder wirkten ein Kantor sowie ein Knabenchor, der a capella sang. Das bedeutendste Zentrum dieses Stils befand sich in Odessa, wo die Brodi-Shul mit Kantor Pinchas Minkowski und Chorleiter David Nowakowski sogar eine Orgel und einen gemischten, aus Männern und Frauen bestehenden Chor hatten.

Für viele Juden war die Teilnahme an den Gottesdiensten in den Chor-Shul Synagogen eine Form der Unterhaltung auf hohem Niveau. Am Schabbat und den Feiertagen strömten sie in die Chor-Shul Synagogen, um den Gesang von Chor und Kantor zu hören, nachdem sie ihre religiöse Pflicht in ihren eigenen, kleineren Synagogen und Betstuben erfüllt hatten.

Im Zuge der Masseneinwanderung der osteuropäischen Juden nach England, Nord- und Südamerika, Südafrika und Israel, nahmen diese die Chor-Shul Tradition mit. Überall konnte man virtuose Kantoren, begleitet von Männerchören, hören. In manchen Fällen, wie etwa in der Great Synagogue am Duke's Place in London, musste die Polizei mit den großen Massen zurecht kommen, die die Synagoge aufsuchten, um den Samuel Altman-Chor und seine berühmten Kantoren zu hören.

Durch die Shoah wurde den Chor-Synagogen unermesslicher Schaden zugefügt. Viele ihrer Kantoren, Chorleiter und Sänger wurden umgebracht und die Synagogen zerstört. In der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhundert verlor der musikalische Stil der virtuos Kantoren einiges an Popularität infolge der Zunahme des Gemeindegesangs. Trotzdem wird der Chor-Shul Stil immer noch in zahlreichen orthodoxen und konservativen Synagogen weltweit gepflegt, zum Beispiel in der Großen Synagoge in Jerusalem oder der Park Avenue Synagogue in New York.

Prof. Dr. Eliyahu Schleifer

*During the second half of the 19th century, the Eastern-European Jewish culture opened up to the West. Cantors and laymen alike were impressed by the modern music for cantor and choir by Salomon Sulzer (1804-1890), which was sung in the Vienna Temple. But this style, which was based on the Viennese classical music, could not be transplanted to the Eastern-European synagogues, since its strictness and sobriety were alien to the freer musical spirit and the emotionality of the Yiddish-culture Jews. Instead, they created a musical style which balanced the western style of choral music with Eastern coloratura and emotional singing by the cantor.*

*The popularity of this style was immense and new synagogues, which were called Chor-Shul (Choral Synagogue), were built in many towns throughout Eastern Europe. Each of them featured a cantor and a male choir of boys and men, singing a capella. The city of Odessa was the most famous center for this style. Among its choral synagogues, the Brodi-Shul with Cantor Pinchas Minkowski and Choirmaster David Nowakowski even had an organ and a mixed choir of men and women.*

*For many Jews, attending services at the Chor-Shul was a form of high-level entertainment. On Sabbaths and Holy-Days they would flock to the great synagogue to hear the cantor and the choir after having fulfilled their religious duty by attending shorter services in their own small synagogues.*

*With the mass-immigration of Eastern-European Jews to England, America, South- America, South-Africa and Israel, the tradition of the Chor-Shul was transplanted there. Virtuoso cantors accompanied by male choirs could be heard everywhere and, in some cases such as the Great Synagogue at Duke's Place in London, the police had to control the masses of Jews who were eager to hear the Samuel Altman's choir and his famous cantors.*

*The Shoah dealt a terrible blow on the choir synagogues throughout Europe. Many of its cantors, choirmasters and choristers were murdered and their synagogues destroyed. During the second half of the twentieth century, the musical style of the virtuoso cantors lost some of its popularity due to an increase in congregational singing. Nevertheless the style of the Chor-Shul can still be heard in numerous Orthodox and Conservative synagogues around the world, such as the Great Synagogue in Jerusalem or Park Avenue Synagogue in New York.*

Prof. Dr. Eliyahu Schleifer

## Alle Chöre | *All choirs*

**Ma Tovv** | Lewandowski L. (1821-1894)

## Eröffnung und Moderation

**Nils Busch-Petersen** | Festivaldirektor

## Grußwort

**Ralf Wieland** | Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin

## London Cantorial Singers

**Shomer Yisrael** | Samuel Alman (1877-1947)

**V'Sham'ru** | Abraham Dunajewski (1843-1911)

**V'HaKohanim** | Baruch Schorr (1823-1904)

**Hineni** | Samuel Alman (1877-1947)

## Vocaliza Women's Choir Tel Aviv

**V'Sham'ru** | David Nowakowski (1848-1921)

**L'cha Dodi** | David Nowakowski (1848-1921)

**N'a'aritzcha** | Baruch Schorr (1823-1904)

**Ets Chayim** | Samuel Alman (1877-1947)

## The Moscow Male Jewish Capella

**Adonai, Adonai** | Abraham Moshe Bernstein (1866-1932)

**Ata Noten Yad** | Pinchas Minkowski (1859-1924)

**Kol Dodi** | David Nowakowski (1848-1921)

Pause | *break*

## Jugendchor der Synagoge Pestalozzistraße

**Adon Olam** | Eliezer Gerowitsch (1844-1919)

**Adon Olam** | Baruch Schorr (1823-1904)

**Havu L'Adonai** | Samuel Alman (1877-1947)

## Jerusalem Cantors' Choir

**El Melech** | Wolf Schestapol (1832-1872)

**Tevienu El Har** | Eliezer Gerowitsch (1844-1919)

**Ribono Shel Olam** | Samuel Alman (1877-1947)

## Synagogal Ensemble Berlin

**Na'aritz'cha** | Abraham Dunajewski (1843-1911)

**Adonai Z'charanu** | David Nowakowski (1848-1921)

## All choirs | *All choirs*

**Adon Olam** | Louis Lewandowski (1821-1894)

## Alle Chöre | All choirs

### Ma Tovv Louis | Lewandowski (1821-1894)

„Wie gut sind deine Zelte, Jakob.“ Mit dieser berühmten Komposition wurden viele Gottesdienste in der Neuen Synagoge in Berlin und später in verschiedenen anderen Synagogen in Europa und Amerika eröffnet.

*„How goodly are your tents, Jacob.“ This famous composition served to open many services in Berlin’s New Synagogue and later in various other synagogues in Europe and America.*

## London Cantorial Singers

### Shomer Yisrael | Samuel Alman (1877-1947)

„Wächter Israels, rette die Überreste Israels“. Ein Bittgesang am Ende der Slichot [Vergebung] Gottesdienste, komponiert vom besten Repräsentanten der Chor-Shul-Tradition, nachdem sie nach England gelangt war.

*„Guardian of Israel, save the remnants of Israel.“ A supplication hymn at the end of the Selichot penitential services, composed by the best representative of the Chor-Shul tradition as it was transplanted to England.*

### V’Sham’ru | David Nowakowski (1848-1921)

„Die Kinder Israel sollen den Schabbat hüten.“ Das Gebot (Exodus 31:16-17) wird am Freitagabend-Gottesdienst gesungen und soll an Gottes Wille erinnern. Diese Vertonung ist eines der beliebtesten Werke des berühmten Chorleiters aus Odessa.

*“The Children of Israel shall keep the Sabbath.“ The commandment (Exodus 31:16-17) is sung during the Friday night service and serves as a reminder of God’s will. The musical setting is one of the most loved works by the famous choirmaster from Odessa. It is still sung in various synagogues, sometimes in unison by the congregation.*

## London Cantorial Singers

### V’HaKohanim | Baruch Schorr (1823-1904)

„Als die Priester und das Volk hörten, wie der Hohe Priester den unaussprechlichen Namen äußerte.“ Der Text wird nach einer alten Melodie zum Gedenken an die Jom Kippur-Rituale im Jerusalemer Tempel gesungen. Hier hören wir die Melodie, wie sie vom großen Kantor der Chor-Shul in Levov (Lemberg) komponiert wurde.

*“When the priests and the people heard the high-priest pronouncing the ineffable Name.“ The text is sung during the commemoration of the Jerusalem Temple rituals of Yom Kippur to an ancient melody. Here it is in the arrangement of the great cantor of the Chor-Shul in Levov (Lemberg).*

### Hineni | Samuel Alman (1877-1947)

„Hier bin ich, arm an guten Taten.“ Der Kantor bittet Gott vor den Hauptgebeten an den Hohen Feiertagen um seine Hilfe in seinen Bemühungen, das Volk Israel als dessen Gesandten vertreten zu dürfen.

*“Here I am, a man of poor deeds.“ The cantor’s supplication before the central prayers of the High Holy Days asking God for help in his efforts to represent the people of Israel as their emissary.*

## Vocaliza Women´s Choir Tel Aviv

### V’Sham’ru | David Nowakowski (1848-1921)

„Die Kinder Israel sollen den Schabbat hüten.“ Eine andere Vertonung des Schabbatgebotes durch den Chorleiter der Brodi Synagoge in Odessa.

*“The Children of Israel shall keep the Sabbath.“ Another setting of the commandment to keep the Sabbath by the choirmaster of the Brodi Synagogue in Odessa.*

## Vocaliza Women´s Choir Tel Aviv

### L´cha Dodi | David Nowakowski (1848-1921)

„Auf mein Liebster, lasst uns die Königin Schabbat willkommen heißen.“ Der zentrale Gesang des Freitagabend-Gottesdienstes, ein mystischer Text des Kabbalisten Shlomo Alkabetz (Safed, 16. Jahrhundert). Diese Vertonung ist eine osteuropäische Antwort auf die musikalische Bearbeitung desselben Textes durch Lewandowski.

*“Come of my beloved, let us greet the Sabbath Queen.” The central poem of the Friday night service, a mystical text by the kabbalist Shlomo Alkabetz (16th cent. in Safed), set to music that intended to be the Eastern European response to the settings of the same text by Lewandowski.*

### N´a´aritzcha | Baruch Schorr (1823-1904)

„Lass uns zu Dir beten und Dich heiligen, so wie es die Engel hoch oben tun“, das jüdische Sanctus, wie es an den Gottesdiensten am Schabbat und den Hohen Feiertagen gesungen wird. Die Verse aus Jesaja, Ezechiel und Deuteronomium werden vom Chor als Responsen gesungen, während der Kantor den Erzähltext singt, der die Überleitung von einem Vers zum anderen bildet.

*“Let us adore and sanctify You, just as the angels do up on high.” The Jewish Sanctus as sung during the Sabbath and Holy-Day services. The verses from the Isaiah, Ezekiel and Deuteronomy are sung as responses by the choir and the cantor sings the narrative text that leads from one verse to the other.*

### Ets Chayim | Samuel Alman (1877-1947)

„Sie [die Tora] ist der Baum des Lebens.“ Verse aus Sprüche [3:18] und Klagelieder [5:25] begleiten die Torarolle auf ihrem Weg zurück in die Lade. Almans Musik ist eine Synthese zwischen dem Chor-Shul Stil des 19. Jahrhunderts und in den Londoner Synagogen durchgeführten Innovationen des frühen 20. Jahrhunderts.

*“It [the Torah] is a tree of life.” Verses from Proverbs (3:18) and Lamentations (5:25) accompany the Torah scroll as it is placed back in the Holy Ark. Alman’s music is a synthesis between the 19th cent. Chor-Shul style and the innovations of the London synagogues at the beginning of the 20th. century.*

## The Moscow Male Jewish Capella

### Adonai, Adonai | Abraham Moshe Bernstein (1866-1932)

„Der Herr, der Herr“. Die 13 Eigenschaften von Gottes Gnade, wie sie Moses offenbart wurden (Exodus 34:6), werden an den Feiertagen beim Ausheben der Tora aus der Lade gesungen. Bernstein, der Kantor der Chor-Shul in Wilna (Vilnius), komponierte hierzu eine flehende Musik, die zu einem der berühmtesten Stücke der jüdischen Kantoralmusik wurde.

*“The Lord, the Lord.” The thirteen attributes of God’s mercy as revealed to Moses (Exodus 34:6) are sung on the Holy Days at the ceremony of taking the Torah out of the Holy Ark. Bernstein, the cantor of the Chor-Shul in Wilna (Vilnius), set the text to pleading music and this composition became one of the most famous pieces of Jewish cantorial music.*

### Ata Noten Yad | Pinchas Minkowski (1859-1924)

„Sie [die Tora] ist der Baum des Lebens.“ Verse aus Sprüche [3:18] und Klagelieder [5:25] begleiten die Torarolle auf ihrem Weg zurück in die Lade. Almans Musik ist eine Synthese zwischen dem Chor-Shul Stil des 19. Jahrhunderts und in den Londoner Synagogen durchgeführten Innovationen des frühen 20. Jahrhunderts.

*“It [the Torah] is a tree of life.” Verses from Proverbs (3:18) and Lamentations (5:25) accompany the Torah scroll as it is placed back in the Holy Ark. Alman’s music is a synthesis between the 19th cent. Chor-Shul style and the innovations of the London synagogues at the beginning of the 20th. century.*

### Kol Dodi | David Nowakowski (1848-1921)

„Da ist die Stimme meines Geliebten! Siehe, er kommt“. Verse aus dem Hohelied in einer bewegenden Komposition von Nowakowski, die von jiddischen Liebesliedern beeinflusst ist.

*“The voice of my beloved is coming” (a selection of verses from Song of Songs) in a moving setting by Nowakowski which is influenced by Yiddish love songs.*

## Pause | break

## Jugendchor der Synagoge Pestalozzistraße

**Adon Olam** | Eliezer Gerowitsch (1844-1919)

„Herr der Welt, der schon regierte, bevor noch ein Geschöpf erschaffen.“ Der Abschlussgesang an den Schabbat- und Feiertagsgottesdiensten, so wie er in der Chor-Shul in Rostow am Don gesungen wurde. Die Melodie der ersten und letzten Strophe ist traditionell und wird heute in vielen Synagogen für die gesamte Hymne gesungen. Für die mittleren Strophen komponierte Gerowitsch eine andere Melodie.

*“Master of the universe, who reigned before all was created.” The final hymn of Sabbath and Holy-Day services as were sung in Gerowitsch’s Chor-Shul at Rostow on the Don. The melody for the first and last verse is traditional and is now sung in many synagogues for the entire hymn. The middle verses are set by the composer to different music.*

**Adon Olam** | Baruch Schorr (1823-1904)

Derselbe Text zu einer anderen Melodie, die am Ende des Rosch Haschana Morgengottesdienstes in der Chor-Schul in Lvov (Lemberg) gesungen wurde.

*The same text in a musical setting which was used to end the morning service on Rosh Hashanah at the Chor-Shul in Lvov (Lemberg).*

**Havu L’Adonai** | Samuel Alman (1877-1947)

„Und spendet dem Ewigen [Lob]“ (Psalm 29). Almans Musik begleitet die Prozession beim Einheben der Torarolle zur Lade im Schabbatmorgen-Gottesdienst. In verschiedenen Synagogen Großbritanniens und seiner Kolonien wurde die Melodie zu einem Grundbestandteil der Liturgie.

*“O give [praise] unto the Lord“ (Psalm 29). The music by Alman accompanies the processional of returning the Torah Scroll to the Holy Ark during the Sabbath morning service. It has become a staple song in various synagogues in Britain and its colonies.*

## Jerusalem Cantors’ Choir

**El Melech** | Wolf Schestapol (1832-1872)

„Gott der König, der auf dem Thron der Gnade sitzt“, die Einleitung zu den 13 Eigenschaften der Gnade während der Bußgebete an den Hohen Feiertagen. Schestapol, Kantor an der Chor-Shul in Cherson, Ukraine, war für den Reichtum seiner melodischen Erfindungsgabe bekannt und wurde hierfür beneidet.

*“God the King who sits on the throne of mercy.” The preface for pronouncing God’s thirteen attributes of mercy during the penitential prayers of the High Holy-Days. Schestapol, the cantor of the Chor-Shul at Cherson in the Ukraine, was known and envied for his richness of melodic invention.*

**Tevienu El Har** | Eliezer Gerowitsch (1844-1919)

„Bring uns zu Deinem heiligen Berg“, das Ende eines Bußgebetes an Jom Kippur, das die Erwartung der messianischen Zeit ausdrückt. Das Gebet leitet zu einer Bitte über, dass Gott unsere Stimme hören und uns in Zeiten der Not unterstützen möge. Das Chorstück wird von Koloratursolos des Kantors unterbrochen und zusammen veranschaulichen sie die beiden Seiten des Chor-Shul Repertoires.

*“Bring us to Your Holy Mountain.” The end of a penitential prayer for Yom Kippur which expresses the expectation for the Messianic times. The prayer leads into a supplication that God hear our voice and support us in times of distress. The choral piece is interspersed with cantorial coloratura solos and together they represent the two sides of the Chor-Shul’s repertoire.*

## Jerusalem Cantors' Choir

**Ribono Shel Olam** | Samuel Alman (1877-1947)

„Herr der Welt, der uns befohlen hat, den Omer zu zählen“, Teil der Zählung von fünfzig Tagen zwischen dem Pessach und dem Wochenfest (Schawuot). Almans Musik drückt die mystischen Elemente aus, die der Kabbalist mit dieser Zeremonie als Mittel der Seelenreinigung in Verbindung gebracht hat.

*„Master of the universe, you have commanded us to count the Omer“ from the ceremony of counting the fifty days between Passover and the Feast of Weeks. Alman's music expresses the mystic elements connected by the Kabbalist to this ceremony as a means of soul cleansing.*

## Synagoga Ensemble Berlin

**Na'aritz'cha** | Abraham Dunajewski (1843-1911)

„Lass uns zu Dir beten und Dich heiligen, so wie es die Engel hoch oben tun“, das jüdische Sanctus, wie es an den Schabbat- und Feiertagsgottesdiensten gesungen wird. Dunajewskis brillante Komposition für Kantor, Bariton und Chor basiert auf einer Mischung von dramatischen und volkstümlichen Elementen.

*„Let us adore and sanctify You, just as the angels do up on high.“ The Jewish Sanctus as sung during the Sabbath and Holy-Day services. Dunajewski's brilliant musical setting for cantor, baritone and choir was based on a mixture of dramatic and folk elements.*

**Adonai Z'charanu** | David Nowakowski (1848-1921)

„Der Ewige hat unser gedacht, er segnet das Haus Israel.“ (Psalm 115:12-18), aus den Hallel Lobpreisungspsalmen, die an den Neumond Gottesdiensten und an den Wallfahrtsfesten gesungen werden. Dies ist eines der Hauptwerke Nowakowskis, reich an Chortextur und Kontrapunkt.

*„The Lord, who remembers us, may He bless the House of Israel.“ (Psalm 115:12-18), from the Hallel psalms of praise that are sung during the New Moon and the Pilgrimage Festivals. This is one of the major works of Nowakowski, rich in choral texture and counterpoint.*

## Alle Chöre | All choirs

**Adon Olam** | Louis Lewandowski (1821-1894)

„Herr der Welt, der schon regierte, bevor noch ein Geschöpf erschaffen.“ Fast alle Komponisten synagogaler Musik der Vergangenheit und der Gegenwart haben diese Hymne vertont. Von allen Versionen wird die Komposition Lewandowskis in und außerhalb Deutschlands am häufigsten gesungen. In einigen liberalen Gebetsbüchern erscheint die Melodie des großen Meisters aus Berlin als einzige in Notenform.

*„Master of the universe, who reigned before all was created.“ Almost all the composers of synagogue music, past and present, have set this hymn to music. Of the settings, Lewandowski's composition is the one most used in Germany and abroad. In some Liberal prayer books, the only melody written out in musical notation was this piece by the master from Berlin.*



LONDON CANTORIAL SINGERS



Seit 1997 arbeitet der Chor unter der Leitung von David Bruce und interpretiert Synagogalmusik möglichst nah an der Originalversion des Komponisten. Er singt israelische sowie jiddische Volkslieder. Mit zum Teil namhaften Gastkantoren treten die London Cantorial Singers auch international auf. Die Sänger stammen meist aus jüdischen Chören aus dem Großraum London.

*Since 1997 the choir has been directed by David Bruce. It interprets synagogue music as far as possible in the composer's original setting. Its repertoire includes Israeli and Yiddish popular songs. The Cantorial Singers have also sung abroad with internationally acclaimed guest cantors. The choir members are drawn from synagogue and other Jewish choirs from the Greater London area.*

VOCALIZA WOMEN'S CHOIR OF TEL AVIV



Der Chor arbeitet in Tel Aviv unter Leitung von Ira Kalechman und mit Klavierbegleitung von Arin Maisky. Das Ensemble besteht aus 25 Laiensängerinnen, die meist in Kirchen in Israel auftreten. Sein Repertoire umfasst klassische Werke für Frauenchöre verschiedener Epochen, liturgisch und säkular, sowie original israelische Arbeiten in a capella Arrangements.

*Based in Tel Aviv, the choir is directed by Ira Kalechman and accompanied on the piano by Arin Maisky. The ensemble consists of 25 non-professional singers who mostly perform in churches in Israel. Its repertoire covers classical works for women's choirs from different periods, liturgical and secular, as well as original Israeli works in a capella arrangements.*

THE MOSCOW MALE JEWISH CAPPELLA



Die Moscow Male Jewish Capella wurde 1989 u.a. mit der Unterstützung Michail Gorbatschows gegründet. Der aus professionellen Sängern und Studenten an Moskauer Konservatorien bestehende Chor wird von Alexander Tsaliuk geleitet. Das Ensemble sieht seine Hauptaufgabe darin, die Schönheit der jüdischen Kantoralmusik einem breiten Publikum im In- und Ausland näherzubringen.

*The Moscow Male Jewish Capella was established in 1989, i.a. with Michail Gorbatschow's support. The choir consists of professional singers and students of renowned Moscow conservatories and is directed by Alexander Tsaliuk. The ensemble's main objective is to acquaint a broad public in and outside Russia with Jewish cantorial music.*

JUGENDCHOR  
DER SYNAGOGE PESTALOZZISTRASSE



Der von Regina Yantian gegründete und geleitete Jugendchor ist ursprünglich aus einem Kinderchor hervorgegangen. Er singt gelegentlich zu festlichen Anlässen, Feiertagen und am Schabbat in der Synagoge Pestalozzistraße. Der Jugendchor erweist sich als gutes Mittel, junge Menschen aktiv an die Synagoge zu binden.

*The youth choir was founded by Regina Yantian who is also its director. Formerly a children's choir, the ensemble occasionally sings on festive events, shabbatot and holidays. The choir is an excellent means to connect young people to synagogue life and involve them actively.*

## JERUSALEM CANTORS' CHOIR



Der Chor wurde 1972 von Studenten des Rabbi Shlomo Zalman Rivlin gegründet. Paul Salter leitet ihn seit 2014. Das Repertoire umfasst kantoriale, liturgische, jiddische, chassidische und zeitgenössische israelische Stücke. Die 32 Mitglieder sind ausnahmslos nebenberufliche Kantoren. Der Chor trat im israelischen Fernsehen und Rundfunk sowie international (LLF 2011) auf.

*The choir was established in 1972 by students of Rabbi Shlomo Zalman Rivlin. Since 2014 it has been directed by Paul Salter. Its repertoire includes cantorial, liturgical, Yiddish, Hassidic and contemporary Israeli pieces. The 32 choir members all officiate as non-professional cantors. The choir has appeared on Israeli television and radio as well internationally (LLF 2011).*

## SYNAGOGAL ENSEMBLE BERLIN



Das Profi-Ensemble bringt an allen Gottesdiensten in der Synagoge Pestalozzistraße die Liturgie von Louis Lewandowski zum Klingen. Unter Leitung von Regina Yantian und mit Kantor Isaac Sheffer als Solisten tritt der Chor zudem weltweit auf. Er besteht aus acht Sängerinnen und Sängern, die den Berlinern Opern- und Rundfunkchören angehören oder freiberuflich als Solisten tätig sind.

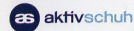
*This professional ensemble performs Lewandowski's liturgy in every service at Pestalozzistrasse Synagogue. Under the direction of Regina Yantian and with cantor Isaac Sheffer as soloist, the choir has also performed on different continents. It consists of eight singers belonging to Berlin opera and radio choirs. Some also perform as soloists.*

## WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN UND PARTNERN

Handelsverband Berlin-Brandenburg HBB &V



Aktiv Schuh



Bechstein



DEGEWO



Edeka Reichelt



Galerie ARCANUM

Galerie Arcanum

KaDeWe



Kaufland



LP12 Mall of Berlin



NETTO DANSK



Media Markt



Rewe



SECURITAS



Schlossstraßen Center (SSC)



STRÖER



ver.di



Wilmersdorfer Arcaden

WILMERSDORFER ARCADEN

Jüdische Gemeinde zu Berlin



ALDI



Bio Company



Dr. Herrmann Gruppe



Europa Center



Galeries Lafayette



Kaiser's Tengelmann



LIDL



Märkische Zeile



Porta Service und Beratungs GmbH & Co. KG



Neukölln Arcaden



Ringcenter



Signal Iduna Gruppe



Spiele Max AG



Top Kosher



WealthCap



Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum



ALEXA



Berliner Sparkasse



Blumen DAMERIUS



Forum Köpenick



Gropius Passagen



Karstadt



Lindencenter



Schönhauser Allee Arcaden



Potsdamer Platz Arkaden



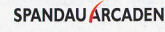
real-



Saturn



Spandauer Arcaden



stilwerk



viscount-art of sound



Wirtschaftsförderung Marzahn Hellersdorf



## PARTNERN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Abraham Geiger College



Allee Center



Berliner Volksbank



Dussmann das KulturKaufhaus



FUNDUS Gruppe



Höfner



Handelsverband Deutschland e.V.



BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg



C&A Berlin



Eastgate



Galeria Kaufhof am Alexanderplatz



IFS Management GmbH



98.2 Radio PARADISO



Bahnhofspassage Potsdam



Das Schloss



ECE



Gesundbrunnen Center



IKEA



Abraham Geiger Kolleg | EVENT-CENTER-BERLIN.de + 1-2-3 Feuerwerk.de

Corio Deutschland GmbH Boulevard Berlin

Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung für den Berliner Einzelhandel mbH

HGHI High Gain House Investments GmbH | June Jasen, New York | Kötter Security | Laukat Gruppe GmbH

mfi Management für Immobilien AG | OS-OS Solutions | Rathaus Center | Rolf Pangels, Matzerath

Versorgungswerk des Handelsverband | Widerker-Gruppe



### BILD- UND TONAUFNAHMEN

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Rahmen unseres Abschlusskonzertes am 20. Dezember 2015 Bild- und Tonmaterial in Form von Fotos und Videoaufzeichnungen durch von uns beauftragte, akkreditierte Personen und Dienstleister erstellt wird. Im Anschluss an das Konzert wird eine Festival-DVD erstellt.

Mit der Bestellung von Eintrittskarten oder der Teilnahme auf Grund einer kostenfreien Einladung erklärt der Veranstaltungsteilnehmer sein Einverständnis zu Bild- und Tonaufnahmen sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Aufnahmen zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltung oder die Erstellung bzw. Bewerbung der Festival-DVD durch den Veranstalter oder den von ihm beauftragten Vertriebspartner auf den Webseiten, einschließlich in den sozialen Medien. Werden Eintrittskarten von Dritten bestellt, ist der Besteller verpflichtet, die durch ihn angemeldeten Teilnehmer auf diese Regelung hinzuweisen.